

Quartalsbericht

2013



## Ausgewählte Kennzahlen nach IFRS

	2013 Januar – März	2012 Januar – März
<b>Ergebnis (in Mio. €)</b>		
Umsatz	629,7	576,9
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen)	91,3	70,5
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	68,3	48,3
EBT (Ergebnis vor Steuern)	64,1	44,4
EPS (Ergebnis je Aktie) in €	0,23	0,15
<b>Cashflow (in Mio. €)</b>		
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	69,5	44,9
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	86,5	19,4
Nettoeinzahlungen im Investitionsbereich	-9,7	-8,4
Free Cashflow	76,9	11,0
<b>Mitarbeiter</b>		
Inland	4.997	4.514
Ausland	1.364	1.261
Gesamt	6.361	5.775
<b>Aktie (in €)</b>		
Aktienkurs per Ende März (Xetra)	18,97	14,13

	31.03.2013	31.12.2012*
Access, Verträge gesamt (in Mio.)	4,93	4,72
davon Mobile Internet	1,57	1,41
davon DSL-Komplettpakete (ULL)	2,89	2,79
davon T-DSL / R-DSL	0,47	0,52
Business-Applications, Verträge gesamt (in Mio.)	5,28	5,20
davon „Inland“	2,30	2,28
davon „Ausland“	2,98	2,92
Consumer-Applications, Accounts gesamt (in Mio.)	33,85	33,68
davon mit Premium-Mail-Subscription	1,93	1,91
davon mit Value-Added-Subscription	0,23	0,21
davon mit De-Mail-Adresse	0,06	-

\* Zahlen wurden zur besseren Vergleichbarkeit angepasst (siehe Seite 9 und 11: Kunden- und Vertragsinventur)

# Inhalt

- 
- 4 Vorwort des Vorstandsvorsitzenden
  - 6 Konzernlagebericht zum 1. Quartal 2013
  - 21 Konzernabschluss zum 1. Quartal 2013
  - 42 Gesamtergebnisrechnung (Quartalsentwicklung)
  - 43 Finanzkalender / Impressum
-



*Sehr geehrte Aktionäre, Mitarbeiter  
und Geschäftspartner von United Internet,*

der Start ins Geschäftsjahr 2013 ist erfolgreich verlaufen. Wir konnten den Umsatz, die Zahl unserer Kundenverträge sowie unsere Ergebniskennzahlen deutlich verbessern. Parallel dazu haben wir erneut hohe Investitionen in Aufbau und Entwicklung neuer Geschäftsfelder getätigt, um uns nachhaltig zukünftige Wachstumspotenziale zu erschließen. Mit den im 1. Quartal 2013 erreichten Zwischenergebnissen sind wir auf gutem Wege, unsere für das Gesamtjahr 2013 gesteckten Ziele zu erreichen.

Konkret haben wir unseren Umsatz auf Konzernebene im 1. Quartal 2013 auf 629,7 Mio. € gesteigert – ein Wachstum um 9,2 % im Vergleich zum Vorjahr.

Auch bei der Anzahl unserer Kunden konnten wir im 1. Quartal 2013 stark zulegen und mit einem Plus von 330.000 Verträgen auf 12,37 Mio. Kundenverträge das bereits starke Wachstum im 1. Quartal 2012 (+320.000 Verträge) noch leicht übertreffen. Bei werbefinanzierten Free-Accounts konnten wir auf 31,69 Mio. zulegen.

Trotz weiterhin hoher – wenngleich dank steigender Kundenzahlen insgesamt sinkender – Investitionen in neue Geschäftsfelder (EBITDA-wirksame Anlaufverluste von 28,7 Mio. € im 1. Quartal 2013 im Vergleich zu 36,4 Mio. € im Vorjahreszeitraum) konnten wir unsere Ergebniskennzahlen deutlich verbessern: Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg von 70,5 Mio. € im Vorjahr um 29,5 % auf 91,3 Mio. €. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) legte von 48,3 Mio. € im Vorjahr um 41,4 % auf 68,3 Mio. € zu. Das Ergebnis pro Aktie (EPS) verbesserte sich von 0,15 € im Vorjahr um 53,3 % auf 0,23 €.

Die sehr gute Cash-Generierung der gesamten Unternehmensgruppe – bei einem gleichzeitig hohen und qualitativen Wachstum – wird bei einem Blick auf den starken Free Cash-flow deutlich. Dieser lag trotz der weiterhin hohen Anlaufverluste in den neuen Geschäftsfeldern mit 76,9 Mio. € auch stichtagsbedingt deutlich über dem Vorjahreswert (11,0 Mio. €).

Mit den im 1. Quartal 2013 erreichten Zahlen bei Kundenverträgen, Umsatz und Ergebnis liegen wir hinsichtlich unserer Planungen gut auf Kurs. Vor diesem Hintergrund bestätigen wir unsere Prognosen für das Gesamtjahr 2013 und erwarten unverändert, dass die Zahl unserer kostenpflichtigen Kundenverträge um ca. 1 Mio. und unser Umsatz um ca. 10 % zulegen wird. Auch beim Ergebnis rechnen wir mit deutlichen Zuwächsen: Das EBITDA aus etablierten Geschäftsfeldern soll 2013 auf ca. 500 Mio. € steigen. Davon werden wir ca. 20 % (ca. 100 Mio. €) zur Finanzierung der Anlaufverluste aus dem weiteren Aufbau unserer neuen Geschäftsfelder (1&1 Do-It-Yourself Homepage und De-Mail) einsetzen. Beim EPS erwarten wir einen deutlichen Anstieg auf 1,00 € – 1,10 €.

Wir sind für die nächsten Schritte unserer Unternehmensentwicklung gut aufgestellt und blicken optimistisch auf das weitere Geschäftsjahr. Angesichts des erfolgreichen Starts in 2013 gilt unser Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz sowie unseren Aktionären und Kunden für das der United Internet Gruppe entgegengebrachte Vertrauen.

Montabaur, 21. Mai 2013

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ralph Dommermuth', written in a cursive style.

Ralph Dommermuth

# Konzern-Lagebericht zum 1. Quartal 2013

## Wirtschaftliches Umfeld

### IWF senkt Wachstumsprognosen

Die Schuldenkrise im Euro-Raum ist nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) die derzeit größte Gefahr für die **Weltwirtschaft**. Während die Schwellenländer in den ersten Monaten des Jahres 2013 kräftig gewachsen sind und sich die Wirtschaft der USA zumindest stabil gezeigt hat, ist die Euro-Zone in der Rezession stecken geblieben. So fasst der IWF den aktuellen Zustand der Weltwirtschaft in seinem Wirtschaftsausblick „World Economic Outlook“ vom April 2013 zusammen. Vor dem Hintergrund der anhaltenden Probleme in der Euro-Zone hat der IWF seine Prognosen angepasst und erwartet für die Weltwirtschaft nur noch ein Wachstum um 3,3 % in 2013 und damit um 0,2 Prozentpunkte weniger als noch im Januar-Ausblick prognostiziert.

Für die **Eurozone** erwartet der IWF für 2013 inzwischen – insbesondere infolge der schwachen wirtschaftlichen Entwicklung von Frankreich in den ersten Monaten des Jahres – eine Rezession um 0,3 % und damit um 0,2 Prozentpunkte mehr als bisher befürchtet.

**Deutschland** hingegen sieht der IWF auf Basis der bisherigen Entwicklung in 2013 leicht im Aufwind und erwartet ein – im Vergleich zur Januar-Prognose – um 0,1 Prozentpunkte stärkeres Wachstum von 0,6 %. Auch das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) sieht das konjunkturelle Umfeld in Deutschland gegenüber dem Jahresende 2012 wieder leicht verbessert. Die deutsche Wirtschaft ist dem Konjunkturbarometer des DIW zufolge im 1. Quartal 2013 leicht gewachsen. Das Plus dürfte bei rund 0,3 % gelegen haben. Damit lag das Wirtschaftswachstum in den ersten 3 Monaten zwar etwas unter den bisherigen Erwartungen, aber deutlich über dem schwachen Schlussquartal 2012, in dem ein Minus von 0,6 % verzeichnet wurde.

### Geschäftsklima in der deutschen Hightech-Branche bleibt gut

Die deutsche Hightech-Branche zeigt sich weitgehend unbeeindruckt von der Euro-Schuldenkrise und den teilweise rückläufigen Wachstumsprognosen. Nach einem erfolgreichen Start ins Geschäftsjahr rechnen 75 % der befragten IT- und Telekommunikationsunternehmen im 1. Halbjahr mit steigenden Umsätzen. Weitere 14 % gehen von Umsätzen auf Vorjahresniveau aus und nur 11 % erwarten schlechtere Geschäfte. Dies geht aus der aktuellen Konjunkturumfrage (Februar 2013) des Hightech-Verbands BITKOM in der deutschen ITK-Branche hervor. Der BITKOM-Index verbesserte sich entsprechend deutlich von 41 auf 64 Punkte.

Besonders zuversichtlich sind Softwarehäuser (87 % gehen von Umsatzsteigerungen aus) sowie Anbieter von IT-Dienstleistungen (82 %). Diese sehen die Wachstumstreiber insbesondere im steigenden Bedarf an mobilen Lösungen (infolge des ungebrochenen Booms bei Smartphones und Tablets) sowie in der weiterhin hohen Nachfrage nach Cloud Computing.

## Geschäftsentwicklung im Konzern

### United Internet im Überblick

Die United Internet AG ist mit 12,37 Mio. kostenpflichtigen Kundenverträgen und 31,69 Mio. werbefinanzierten Free-Accounts der führende europäische Internet-Spezialist.

Die operative Geschäftstätigkeit der United Internet AG gliedert sich in die beiden Segmente „Access“ und „Applications“.

Im **Segment „Access“** sind die kostenpflichtigen Festnetz- und Mobile-Access-Produkte der Gesellschaft inklusive der damit verbundenen Anwendungen (wie Heimvernetzung, Online-Storage, Telefonie oder Video-on-Demand) zusammengefasst. In diesem Bereich ist United Internet ausschließlich in Deutschland aktiv und zählt zu den führenden Anbietern. Die Gesellschaft agiert dabei netzunabhängig und kauft von verschiedenen Vorleistungsanbietern standardisierte Netzleistungen ein. Diese werden mit Endgeräten, selbstentwickelten Applikationen und Services aus der eigenen „Internet-Fabrik“ veredelt, um sich so vom Wettbewerb zu differenzieren. Vermarktet werden die Access-Produkte über die bekannten Marken GMX, WEB.DE und 1&1, mit denen der Massenmarkt umfassend und zielgruppenspezifisch adressiert wird.

Das **Segment „Applications“** umfasst das Applikations-Geschäft von United Internet – werbefinanziert oder im kostenpflichtigen Abonnement. Zu diesen Applikationen gehören z. B. Domains, Homepages, Webhosting und E-Shops, Anwendungen für Personal Information Management (E-Mail, Aufgaben, Termine, Adressen), Groupwork, Online-Storage und Office-Applikationen, die in der eigenen „Internet-Fabrik“ oder in Kooperation mit Partnerfirmen entwickelt und in den Rechenzentren der Gesellschaft betrieben werden. Im Segment „Applications“ ist United Internet international aufgestellt und in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Kanada, Österreich, Polen, Schweiz, Spanien und den USA aktiv. Im Januar 2013 ist United Internet in Mexiko gestartet. Die zielgruppenspezifische Vermarktung der Applikationen erfolgt über die unterschiedlich positionierten Marken GMX, WEB.DE, 1&1, united-domains, Fasthosts und InterNetX. Darüber hinaus bietet die United Internet AG ihren Kunden über Sedo und affilinet erfolgsbasierte Werbe- und Vertriebsplattformen im Internet an.

### Entwicklung im Segment „Access“

Im Zuge des dynamischen Kundenwachstums stieg der **Umsatz** im Geschäftsbereich „Access“ im 1. Quartal 2013 um 12,3 % auf 421,7 Mio. €. Auch die Ergebniskennzahlen konnten nochmals deutlich verbessert werden. So stiegen das **EBITDA** von 41,3 Mio. € im Vorjahr um 32,7 % auf 54,8 Mio. € und das **EBIT** von 34,8 Mio. € um 35,6 % auf 47,2 Mio. €.


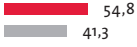
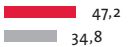
Alle Kundengewinnungskosten für DSL- und Mobile-Internet-Produkte wurden ebenso wie die Konvertierungskosten von Resale-DSL-Anschlüssen auf Komplettpakete (ULL = Unbundled Local Loop) unverändert direkt als Aufwand verbucht.

## UNITED INTERNET – DIE „INTERNET-FABRIK“





### Finanzzahlen im Segment „Access“ in Mio. €

Umsatz		421,7	+12,3 %
EBITDA		54,8	+32,7 %
EBIT		47,2	+35,6 %

■ 3M 2013  
■ 3M 2012

### Quartalsentwicklung in Mio. €

	Q2 2012	Q3 2012	Q4 2012	Q1 2013	Q1 2012
Umsatz	388,4	405,0	417,1	421,7	375,6
EBITDA	47,1	57,1	46,3	54,8	41,3
EBIT	40,2	50,2	39,1	47,2	34,8

Beim Ausweis der Kundenverträge hat der Vorstand der Gesellschaft – auf Basis einer Ende des 1. Quartals 2013 durchgeführten **Kunden- und Vertragsinventur** – folgende Änderungen beschlossen:

- Die rund 90.000 Schmalbandverträge der Gesellschaft werden nicht mehr im Kundenbestand reportet.
- Rund 60.000 eigenständige Mobile-Internet-Verträge (aus inzwischen aufgelösten DSL-Bundling-Verträgen), die bisher nicht gezählt wurden, werden in den Vertragsbestand aufgenommen.
- Die Änderungen werden zum 31. März 2013 wirksam. Die Vorjahreszahlen werden zur besseren Vergleichbarkeit entsprechend angepasst.

Nach Umsetzung dieser Änderungen ergibt sich für das 1. Quartal 2013 folgende Kundenentwicklung: Die Zahl der kostenpflichtigen **Access-Verträge** stieg im 1. Quartal 2013 um 210.000 Verträge auf 4,93 Mio. Im Mobile-Internet-Geschäft konnten davon 160.000 neue Kundenverträge hinzugewonnen und damit die Kundenzahl auf 1,57 Mio. gesteigert werden. Auch die wichtigen DSL-Komplettverträge (ULL = Unbundled Local Loop) konnten um 100.000 Kunden auf insgesamt 2,89 Mio. zulegen. Im Bereich der auslaufenden Geschäftsmodelle T-DSL und R-DSL hingegen war die Zahl der Kundenverträge auch im 1. Quartal 2013 erwartungsgemäß weiter rückläufig (-50.000 Kundenverhältnisse). Insgesamt konnten die DSL-Verträge somit gleichwohl um 50.000 Verträge auf 3,36 Mio. zulegen.

„Access“	31.03.2013	31.12.2012*	Veränderung
Access, Verträge gesamt	4,93 Mio.	4,72 Mio.	+ 210.000
davon Mobile Internet	1,57 Mio.	1,41 Mio.	+ 160.000
davon DSL-Komplettpakete (ULL)	2,89 Mio.	2,79 Mio.	+ 100.000
davon T-DSL / R-DSL	0,47 Mio.	0,52 Mio.	- 50.000

\* Zahlen wurden zur besseren Vergleichbarkeit angepasst (siehe oben: Kunden- und Vertragsinventur)

### Produkt-Highlights im 1. Quartal 2013

Im Berichtszeitraum standen insbesondere der Ausbau des Leistungsumfangs der 1&1 All-Net-Flat-Produktfamilie sowie die Flexibilisierung aller 1&1 Mobile Internet Produkte im Vordergrund:

- **Mehr Surfgeschwindigkeit und Datenvolumen für alle 1&1 All-Net-Flats:** Im Januar 2013 wurde die 1&1 All-Net-Flat-Produktfamilie mit höheren Surfgeschwindigkeiten und größerem Highspeed-Datenvolumen ausgestattet. So verfügt die 1&1 All-Net-Flat Basic nun über 500 MB Highspeed-Datenvolumen statt 300 MB bei einer Geschwindigkeit von bis zu 7,2 MBit/s, die 1&1 All-Net-Flat Plus über 1.000 MB statt 500 MB Highspeed-Datenvolumen bei einer Geschwindigkeit von bis zu 14,4 MBit/s statt bisher bis zu 7,2 MBit/s und die 1&1 All-Net-Flat Pro über 2.000 MB statt 1.000 MB Highspeed-Datenvolumen bei einer Geschwindigkeit von bis zu 14,4 Mbit/s.
- **Flexible Datenpakete für alle 1&1 Mobile Internet-Tarife:** Seit Februar 2013 stellt 1&1 ihren Mobile-Internet-Nutzern optionale Highspeed-Datenpakete zur Verfügung. Sobald 75 % bzw. 100 % des Highspeed-Inklusiv-Kontingents verbraucht sind, erhalten 1&1 All-Net-Flat-Nutzer sowie 1&1 Notebook-Flat- und Tablet-Flat-Nutzer zukünftig eine SMS, die sie darüber informiert und eine Buchungsmöglichkeiten für Erweiterungspakete anbietet.

### Ausblick




Im Access-Geschäft sieht United Internet angesichts der auf Transparenz und Flexibilität basierenden Produktpolitik, der innovativen Produkte, des guten Preis-Leistungs-Verhältnisses sowie vielfältiger zubuchbarer Optionen gute Chancen bei der Kundenbindung und der weiteren Erhöhung des durchschnittlichen Umsatzes je Vertrag. Das Vertragswachstum in diesem Segment wird insbesondere aus der fortschreitenden und für die Kundenbindung wichtigen Migration von T-DSL- und R-DSL-Kunden auf DSL-Komplettpakete (ULL = Unbundled Local Loop) sowie aus der Vermarktung der Mobile-Internet-Produkte erwartet.



### Entwicklung im Segment „Applications“

Im Geschäftsbereich „Applications“ stieg der **Umsatz** im 1. Quartal 2013 um 3,3 % auf 207,9 Mio. €. Ursächlich für diesen nur moderaten Zuwachs waren insbesondere die um ca. 6,4 Mio. € unter den Vorjahreswerten liegenden Erlöse aus der Werbevermarktung der United Internet Portale. Der **Umsatz im Ausland** konnte von 62,7 Mio. € um 10,7 % auf 69,4 Mio. € gesteigert werden.

Deutlich stärker als der Segment-Umsatz konnten die Ergebniskennzahlen gesteigert werden. Trotz weiterhin hoher – wenngleich dank steigender Deckungsbeiträge aus neuen Kundenverträgen insgesamt sinkender – Investitionen in neue Geschäftsfelder (EBITDA-wirksame **Anlaufverluste** von 28,7 Mio. € im 1. Quartal 2013 im Vergleich zu 36,4 Mio. € im Vorjahreszeitraum) konnte das **EBITDA** von 30,7 Mio. € im Vorjahr um 25,4 % auf 38,5 Mio. € zulegen. Das **EBIT** verbesserte sich von 14,9 Mio. € im Vorjahr um 55,0 % auf 23,1 Mio. €.

### Finanzzahlen im Segment „Applications“ in Mio. €

Umsatz		207,9 201,2	+3,3 %
EBITDA		38,5 30,7	+25,4 %
EBIT*		23,1 14,9	+55,0 %

 3M 2013  
 3M 2012

### Quartalsentwicklung in Mio. €

	Q2 2012	Q3 2012	Q4 2012	Q1 2013	Q1 2012
Umsatz	198,1	198,1	212,8	207,9	201,2
EBITDA	27,9	33,5	40,0	38,5	30,7
EBIT	12,3*	16,8	22,6	23,1	14,9

\* Q2 2012 ohne negative Sonderfaktoren (Sedo-Wertminderungen): EBIT-Effekt: 46,3 Mio. €

Beim Ausweis der Kundenverträge hat der Vorstand der Gesellschaft – auf Basis einer Ende des 1. Quartals 2013 durchgeführten **Kunden- und Vertragsinventur** – folgende Änderungen beschlossen:

- Alle Maildomain & Hosting Verträge werden – da überwiegend gewerblich genutzt – aus dem Bereich Consumer-Applikationen in den Bereich Business-Applikationen umgegliedert. Gleichzeitig werden Domain-Rahmenverträge ohne aktuellen Domain-Bestand sowie 1&1 Do-It-Yourself Homepage Verträge aus einer Gründerkampagne (mit 12 Freimonaten) aus dem Vertragsbestand der Business-Applikationen im Ausland eliminiert. Im Saldo ergibt sich aus den beiden Umstellungen ein positiver Effekt von rund 140.000 Verträgen bei Business-Applikationen.
- Consumer-Accounts mit Zusatz-Funktionen werden künftig – um die Maildomain & Hosting Verträge reduziert – nach drei Produktlinien berichtet: Accounts mit Premium-Mail-Subscription (Verträge für kostenpflichtige E-Mail-Produkte), Accounts mit Value-Added-Subscription (Verträge mit Mehrwerten wie kostenpflichtige Security-Software) sowie Accounts mit De-Mail-Adressen, die erst seit dem 1. Quartal 2013 angeboten werden. Aus der Umgliederung der Maildomain & Hosting Verträge und der Aufnahme der Accounts mit Value-Added-Subscription resultiert ein Zugang im Vertragsbestand um im Saldo rund 90.000 Verträge. Die Änderungen werden zum 31. März 2013 wirksam. Die Vorjahreszahlen werden zur besseren Vergleichbarkeit entsprechend angepasst.

Nach Umsetzung dieser Änderungen ergibt sich für das 1. Quartal 2013 folgende Kundenentwicklung:

Die Zahl der kostenpflichtigen Verträge für **Business-Applikationen** stieg weltweit um 80.000 auf 5,28 Mio. (davon +40.000 Verträge für die 1&1 Do-It-Yourself Homepage auf 440.000). Zu diesem Vertragswachstum trugen die Verträge im Inland mit einem Plus von 20.000 auf 2,30 Mio. sowie die Verträge im Ausland mit einem Plus von 60.000 auf 2,98 Mio. bei.

Die Zahl der **Consumer-Accounts** stieg um 170.000 auf 33,85 Mio. Davon stiegen Accounts mit Premium-Mail-Subscription um 20.000 auf 1,93 Mio. und die neu in den Bestand aufgenommenen Accounts mit Value-Added-Subscription um 20.000 auf 230.000. Außerdem wurden nach der am 5. März 2013 erhaltenen Akkreditierung durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik im 1. Quartal 2013 60.000 Accounts für De-Mail freigeschaltet.

„Business-Applications“	31.03.2013	31.12.2012*	Veränderung
Business-Applications, Verträge gesamt	5,28 Mio.	5,20 Mio.	+ 80.000
davon „Inland“	2,30 Mio.	2,28 Mio.	+ 20.000
davon „Ausland“	2,98 Mio.	2,92 Mio.	+ 60.000
„Consumer-Applications“	31.03.2013	31.12.2012*	Veränderung
Consumer-Applications, Accounts gesamt	33,85 Mio.	33,68 Mio.	+ 170.000
davon mit Premium-Mail-Subscription	1,93 Mio.	1,91 Mio.	+ 20.000
davon mit Value-Added-Subscription	0,23 Mio.	0,21 Mio.	+ 20.000
davon mit De-Mail-Adresse	0,06 Mio.	-	+ 60.000

\* Zahlen zum 31.12.2012 wurden angepasst; siehe Seite 11: Kunden- und Vertragsinventur

Mit dem Start in Mexiko im Januar 2013 wurde auch die Internationalisierung der Business-Applikationen weiter fortgesetzt.

### Produkt-Highlights im 1. Quartal 2013

Bei Consumer-Applikationen standen im Berichtszeitraum der Start der neuen GMX-Postfächer und die De-Mail-Akkreditierung von WEB.DE und GMX im Vordergrund. Bei Business-Applikationen der Ausbau der Funktionalitäten der 1&1 Do-It-Yourself Homepage:

- **16 Mio. neue Postfächer mit Cloud-Speicher bei GMX:** GMX hat Ende Januar 2013 den Startschuss für eines der größten Software-Updates in seiner Geschichte gegeben. Fast 16 Millionen aktive E-Mail-Postfächer in Deutschland, Österreich und der Schweiz erhielten eine wesentlich verbesserte Benutzeroberfläche mit einer noch einfacheren Bedienung. So wurden viele neue Funktionen und ein zwei Gigabyte großer Cloud-Speicher komfortabel integriert. Die Umstellung erfolgte in mehreren Schritten und wurde Ende März 2013 erfolgreich abgeschlossen.
- **WEB.DE und GMX für De-Mail akkreditiert:** Im Rahmen der CeBIT 2013 haben WEB.DE und GMX die Akkreditierung für De-Mail erhalten. Damit ist der bisher wichtigste Meilenstein bei diesem Projekt erreicht. Bis Ende März hatten sich bereits über eine Million Nutzer bei WEB.DE und GMX für De-Mail vorregistriert. 60.000 davon hatten sich zu diesem Zeitpunkt bereits abschließend registriert. Diese werden sukzessive für den Livebetrieb freigeschaltet. Seit dem 6. März wird der Start von De-Mail bei WEB.DE und GMX auch von einer umfangreichen TV-Kampagne begleitet.
- **1&1 Do-It-Yourself Homepage mit neuen, zusätzlichen Funktionen:** Im März 2013 hat 1&1 eine Reihe neuer Tools in die 1&1 Do-It-Yourself Homepage integriert, die Unternehmern und Freiberuflern helfen, sowohl das Erscheinungsbild als auch die Leistungsfähigkeit ihrer Webseiten weiter zu optimieren. So erlaubt die neue „Multimedia-Show“ ganz einfach audio-visuelles Material für eine überzeugende Kundenansprache zu gestalten, der neue „Blätterkatalog“ macht die Erstellung von Online-Broschüren einfach und das „Online-Umfrage-Tool“ bietet eine komfortable Lösung, um Kunden-Feedback einzuholen.

### Ausblick

Mit ihren starken und spezialisierten Marken, dem ständig wachsenden Portfolio an Cloud-Applikationen sowie den bestehenden Geschäftsbeziehungen zu Millionen kleiner Firmen, Freiberuflern und Privat Anwendern sieht sich United Internet gut aufgestellt, um die sich ergebenden Chancen im Cloud-Computing-Markt zu nutzen. 2013 sollen insbesondere die Chancen durch die weitere Erschließung der Auslandsmärkte mit Business-Applikationen (insbesondere mit der 1&1 Do-It-Yourself Homepage) genutzt werden. Bei Consumer-Applikationen steht die rechtssichere E-Mail-Kommunikation mit De-Mail im Fokus.

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage im Konzern

### Ertragslage im Konzern

United Internet hat das 1. Quartal 2013 erfolgreich abgeschlossen. Der in der United Internet AG konsolidierte **Umsatz** stieg im Berichtszeitraum von 576,9 Mio. € im Vorjahr um 9,2 % auf 629,7 Mio. €. Dabei verbesserte sich der Umsatz im Segment „Access“ von 375,6 Mio. € um 12,3 % auf 421,7 Mio. € und im Segment „Applications“ von 201,2 Mio. € um 3,3 % auf 207,9 Mio. €. Der **Umsatz im Ausland** konnte im Applications-Segment von 62,7 Mio. € um 10,7 % auf 69,4 Mio. € gesteigert werden.



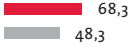
Die **Bruttomarge** stieg von 34,0 % im Vorjahr auf 34,4 % im 1. Quartal 2013. Das Bruttoergebnis verbesserte sich dadurch von 196,3 Mio. € im Vorjahr um 10,3 % auf 216,6 Mio. €.



Die **Vertriebskosten** reduzierten sich von 119,5 Mio. € (20,7 % vom Umsatz) im Vorjahr auf 115,9 Mio. € (18,4 % vom Umsatz). Die **Verwaltungskosten** haben sich im Berichtszeitraum von 24,6 Mio. € (4,3 % vom Umsatz) im Vorjahr auf 28,5 Mio. € (4,5 % vom Umsatz) erhöht.

Trotz weiterhin hoher – wenngleich dank steigender Deckungsbeiträge aus neuen Kundenverträgen insgesamt sinkender – Investitionen in neue Geschäftsfelder (EBITDA-wirksame **Anlaufverluste** von 28,7 Mio. € im 1. Quartal 2013 im Vergleich zu 36,4 Mio. € im Vorjahreszeitraum) konnten die Ergebniskennzahlen deutlich verbessert werden. So stiegen das **EBITDA** (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) von 70,5 Mio. € im Vorjahr um 29,5 % auf 91,3 Mio. € und das **EBIT** (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) von 48,3 Mio. € im Vorjahr um 41,4 % auf 68,3 Mio. €.

Das **EBT** (Ergebnis vor Steuern) verbesserte sich von 44,4 Mio. € im Vorjahr um 44,4 % auf 64,1 Mio. € und das **EPS** (Ergebnis pro Aktie) von 0,15 € um 53,3 % auf 0,23 €.

### Finanzzahlen im Konzern in Mio. €

Umsatz		629,7	+9,2 %
EBITDA		91,3	+29,5 %
EBIT		68,3	+41,4 %

 3M 2013  
 3M 2012

### Quartalsentwicklung in Mio. €

	Q2 2012	Q3 2012	Q4 2012	Q1 2013	Q1 2012
Umsatz	586,6	603,1	630,0	629,7	576,9
EBITDA	78,1	89,1	88,2*	91,3	70,5
EBIT	55,5*	65,4	63,5*	68,3	48,3

\* Q2 2012 ohne negative Sonderfaktoren (Sedo-Wertminderungen): EBIT-Effekt: 46,3 Mio. €  
 Q4 2012 ohne positive Sonderfaktoren (Verkauf freenet-Anteile): EBITDA- und EBIT-Effekt: 17,9 Mio. €

## Cashflow, Investitionen und Finanzierungen

Der **Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit** stieg von 44,9 Mio. € im Vorjahr auf 69,5 Mio. € im 1. Quartal 2013.

Die **Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit** konnten trotz der Geschäftsausweitung (Umsatzwachstum um 9,2 %) sogar von 19,4 Mio. € auf 86,5 Mio. € gesteigert werden.

Der **Cashflow aus dem Investitionsbereich** weist im Berichtszeitraum Nettoauszahlungen in Höhe von 9,7 Mio. € (Vorjahr: 8,4 Mio. €) aus. Diese resultieren im Wesentlichen aus Ausgaben in Höhe von 9,0 Mio. € (Vorjahr: 8,3 Mio. €) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Der **Free Cashflow**, d. h. der Saldo aus den Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit und den Nettoauszahlungen aus dem Investitionsbereich, verbesserte sich infolge der guten Geschäftsentwicklung aber auch stichtagsbedingt von 11,0 Mio. € auf 76,9 Mio. €. Darin zeigt sich die unverändert sehr gute Cash-Generierung der Unternehmensgruppe bei einem gleichzeitig hohen und qualitativen Wachstum.

Bestimmend im **Cashflow aus dem Finanzierungsbereich** waren im 1. Quartal 2013 der Mittelabfluss für die Rückzahlung von Krediten in Höhe von 21,2 Mio. € (Vorjahr: 3,3 Mio. €) sowie der Erwerb eigener Aktien für 5,7 Mio. € (337.798 Stück).

## Vermögen und Eigenkapital

Die **Bilanzsumme** im Konzern stieg von 1,108 Mrd. € zum 31. Dezember 2012 auf 1,123 Mrd. € zum 31. März 2013.

Die **langfristigen Vermögenswerte** reduzierten sich von 821,3 Mio. € zum 31. Dezember 2012 auf 803,1 Mio. € zum 31. März 2013. Innerhalb der Positionen Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte standen Zugängen in Höhe von 9,0 Mio. € Abschreibungen in Höhe von 22,9 Mio. € gegenüber. Die Firmenwerte blieben nahezu unverändert bei 354,2 Mio. €.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen von 286,5 Mio. € zum 31. Dezember 2012 auf 319,4 Mio. € zum 31. März 2013. Der bei den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesene Bestand an liquiden Mittel hat sich in der Berichtsperiode von 42,8 Mio. € auf 92,3 Mio. € erhöht. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich auch stichtagsbedingt von 148,8 Mio. € auf 132,3 Mio. € reduziert. Die Vorräte wurden zum Abschlussstichtag – aufgrund von anstehenden Mobile-Internet-Kampagnen mit neuen Smartphones – von 25,7 Mio. € auf 38,7 Mio. € aufgestockt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten konnten im 1. Quartal 2013 von 300,3 Mio. € auf 279,1 Mio. € zurückgeführt werden. Die **Netto-Bankverbindlichkeiten** (Saldo aus Bankverbindlichkeiten und liquiden Mitteln) reduzierten sich im gleichen Zeitraum von 257,5 Mio. € auf 186,8 Mio. €.

Nach den beiden im 1. Quartal 2013 vorgenommenen Aktieneinzügen hielt United Internet zum 31. März 2013 keine **eigenen Aktien** mehr (31. Dezember 2012: 20.662.202 eigene Aktien).

Die **Eigenkapitalquote** im Konzern verbesserte sich von 17,9 % zum 31. Dezember 2012 auf 21,0 % zum 31. März 2013.

## Einzug eigener Aktien

Auf der Basis der Ermächtigung der Hauptversammlung der United Internet AG vom 31. Mai 2012 über den Erwerb und die Verwendung eigener Aktien hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats im 1. Quartal 2013 das Grundkapital der Gesellschaft in 2 Schritten von 215 Mio. € auf 194 Mio. € herabgesetzt. Dazu wurden zunächst 15 Mio. Aktien (Beschluss und Ad-hoc-Mitteilung vom 7. Januar 2013) und in einem zweiten Schritt 6 Mio. Aktien (Beschluss und Ad-Hoc-Mitteilung vom 1. Februar 2013) aus dem Bestand eigener Aktien, die im Rahmen von Aktienrückkaufprogrammen erworben wurden, eingezogen. Die Anzahl der ausgegebenen Aktien reduzierte sich entsprechend von 215 Mio. Aktien auf 194 Mio. Aktien. Der rechnerische Anteil der ausgegebenen Aktien am Grundkapital blieb unverändert bei 1,00 € je Aktie.

United Internet hielt zum 31. März 2013 keine eigenen Aktien mehr.

## Aktienkurs und Dividende

Mit einem Anstieg um 16,3 % auf 18,97 € zum 31. März 2013 (31. Dezember 2012: 16,31 €) hat sich der **Aktienkurs** der United Internet Aktie im 1. Quartal 2013 deutlich besser entwickelt als die Vergleichsindizes DAX (+2,4 %) und TecDAX (+12,5 %).

Für das Geschäftsjahr 2012 schlugen Vorstand und Aufsichtsrat der United Internet AG die Zahlung einer **Dividende** in Höhe von 0,30 € je Aktie vor (Vorjahr: 0,30 €). Über den gemeinsamen Beschlussvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat entscheidet die für den 23. Mai 2013 anberaumte Hauptversammlung der Gesellschaft.

## Personelle Veränderung im Vorstand

Herr Robert Hoffmann (43) wurde zum 1. Januar 2013 als zusätzliches Mitglied in den Vorstand der United Internet AG berufen. In dieser neuen Funktion unterstützt er den Vorstandsvorsitzenden bei der strategischen Weiterentwicklung der Gesellschaft und vertritt ihn bei Bedarf. Robert Hoffmann ist bereits seit Juni 2006 in verschiedenen Vorstandsämtern der 1&1 Internet AG tätig.

## Mitarbeiter

United Internet beschäftigte Ende März 2013 insgesamt 6.361 Mitarbeiter (31. Dezember 2012: 6.254), davon 1.364 im Ausland (31. Dezember 2012: 1.350). Damit stieg die Zahl der Mitarbeiter im 1. Quartal 2013 insgesamt um 107 bzw. um 1,7 %.

## Risiko- und Chancenbericht

Die Risiken- und Chancenpolitik der United Internet AG orientiert sich an dem Ziel, den Wert des Unternehmens zu erhalten und nachhaltig zu steigern, indem Chancen wahrgenommen und Risiken frühzeitig erkannt und gesteuert werden. Dabei regelt das Risiko- und Chancenmanagement den verantwortungsvollen Umgang mit Unsicherheiten, die mit unternehmerischem Handeln immer verbunden sind.

Die Gesamtrisiko- und Chancensituation blieb im 1. Quartal 2013 im Vergleich zur Risiko- und Chancenberichterstattung im Rahmen des Jahresabschlusses 2012 weitgehend stabil.

Die wesentlichen Risiken umfassen aus heutiger Sicht insbesondere Bedrohungspotenziale im Internet, Einsatz von Hard- und Software sowie Risiken aus den Bereichen Recht & Politik, Markt sowie Fraud. Durch den weiteren Ausbau des Risikomanagements begegnet United Internet diesen Risiken und begrenzt sie, soweit sinnvoll, mit der Umsetzung konkreter Maßnahmen auf ein Minimum.

Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung sind weder im Risikomanagementsystem noch nach Einschätzung des Managements Risiken erkennbar, die den Bestand des Unternehmens gefährden könnten.

## Nachtragsbericht

Die überwiegend positiven Rahmenbedingungen in den für United Internet relevanten Zielmärkten bleiben nach Einschätzung führender Marktanalysten weiterhin bestehen.

Es fanden keine Ereignisse nach Schluss des Berichtsjahres statt, die die Unternehmenssituation von United Internet wesentlich verändert bzw. Auswirkungen auf Rechnungslegung und Berichterstattung haben.



## Prognosebericht

### Konjunkturerwartungen

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat in seinem aktualisierten Weltwirtschaftsausblick vom April 2013 die Prognosen für die **Weltwirtschaft** leicht nach unten korrigiert. Insbesondere infolge der schwachen Entwicklung der Euro-Zone geht der IWF inzwischen nur noch von einem globalen Zuwachs um 3,3 % für 2013 aus. Das sind 0,2 Prozentpunkte weniger als noch im Rahmen des Januar-Ausblicks prognostiziert. Für 2014 rechnet der IWF unverändert mit einem Wachstum um 4,0 %.

Für die **Euro-Zone** selbst geht der IWF inzwischen von einer noch stärkeren Rezession aus und erwartet für 2013 – insbesondere infolge der schwachen wirtschaftlichen Entwicklung in Frankreich – einen Rückgang der Wirtschaftsleistung um 0,3 % und damit um 0,2 Prozentpunkte mehr als bisher befürchtet. Erst für 2014 wird für die Euro-Zone wieder ein Wachstum (1,1 %) in Aussicht gestellt.

Für **Deutschland** prognostiziert der IWF auf Basis der Entwicklung der ersten Monate 2013 ein moderates Wachstum um 0,6% und somit um 0,1 Prozentpunkte mehr als im Rahmen der Januar-Prognose erwartet. Für 2014 rechnet der Fonds unverändert mit einem Wirtschaftswachstum um 1,5 %.

### Markt- / Branchenerwartungen

Sowohl international wie auch national soll es für die IT- und Telekommunikationsanbieter 2013 weiter aufwärts gehen: Laut Branchenverband BITKOM soll der **weltweite** ITK-Markt 2013 um voraussichtlich 5,1 % auf 2,7 Billionen € wachsen.

Für den ITK-Markt in der **EU** erwartet der BITKOM 2013 ein Wachstum von 0,9 %.

Der Gesamtmarkt für IT, Telekommunikation und digitale Unterhaltungselektronik in **Deutschland** soll 2013 um 1,4 % auf 153,3 Mrd. € zulegen. Innerhalb des Gesamtmarkts liegt der IT-Sektor mit einem erwarteten Plus von 2,2 % auf 75,0 Mrd. € vorn. Aber auch die Telekommunikation soll um 1,4 % auf 66,3 Mrd. € zulegen. Der Markt für Unterhaltungselektronik hingegen soll nach BITKOM-Berechnungen um 3,2 % auf 12,0 Mrd. € zurückgehen.

Von besonderer Bedeutung für United Internet sind insbesondere der deutsche Breitband- und Mobile-Internet-Markt im Segment „Access“ sowie der Cloud-Computing-Markt und der Online-Werbemarkt im Segment „Applications“.

#### Primär qualitatives Wachstum im deutschen Breitband-Markt

Für den deutschen (festnetzbasieren) Breitbandmarkt erwarten die Experten angesichts einer bereits vergleichsweise hohen Haushaltsabdeckung von über 80 % – sowie des Trends zur mobilen Internet-Nutzung – weiterhin ein nur moderates Wachstum. Bei den mit festnetzbasieren Breitbandanschlüssen erzielten Umsätzen erwartet PricewaterhouseCoopers für 2013 – laut der Studie „German Entertainment and Media Outlook 2012-2016“ vom Oktober 2012 – einen Anstieg um 4,0 % auf 7,28 Mrd. €.

#### Markt-Prognose: Breitband-Access (im Festnetz) in Deutschland

	2013e	2012	Veränderung
Umsatz in Mrd. €	7,28	7,00	+ 4,0 %

Quelle: PricewaterhouseCoopers

### Dynamisches Wachstum im deutschen Mobile-Internet-Markt

Dem Mobile-Internet-Markt hingegen sagen alle Experten ein weiterhin dynamisches Wachstum voraus. Nach einem Marktwachstum um 14,7 % auf 8,6 Mrd. € in 2012 erwartet der BITKOM auch in 2013 ein Wachstum um 7,0 % auf 9,2 Mrd. €. Getragen wird dieses Wachstum vor allem durch günstige und somit für den Verbraucher attraktive Tarife sowie vom Boom bei Smartphones und Tablet-PCs und den damit verbundenen Anwendungen (Apps). So rechnet der Branchenverband BITKOM für 2013 mit einer Absatzsteigerung um 29,0 % auf insgesamt 28,0 Mio. verkaufte Smartphones (nach 21,7 Mio. in 2012).

#### Markt-Prognose: Mobile-Internet-Zugänge in Deutschland

	2013e	2012	Veränderung
Umsatz in Mrd. €	9,2	8,6	+ 7,0 %

Quelle: BITKOM

### Weiteres Wachstum im deutschen Online-Werbemarkt

In 2012 waren die Aktivitäten der Werbungtreibenden im Online-Sektor unverändert durch eine große Investitionsbereitschaft bestimmt. Das Internet konnte dadurch seine Position als zweitstärkstes Werbemedium im Mediamix um 2,2 Prozentpunkte ausbauen. Für 2013 erwartet der Online-Vermarkterkreis (OVK) erneut eine positive Entwicklung des Online-Werbemarktes und prognostiziert ein Wachstum der Brutto-Werbeinvestitionen um bis zu 11 % auf 7,18 Mrd. €.

#### Markt-Prognose: Online-Werbung in Deutschland

	2013e	2012	Veränderung
Brutto-Werbeinvestitionen in Mrd. €	7,18	6,47	+ 11,0 %

Quelle: BVDW / OVKM

### Cloud Computing als Megatrend

In der Studie „Forecast Overview: Public Cloud Services, Worldwide“ vom August 2012 erwartet Gartner für 2013 ein weltweites Wachstum für Public Cloud Services von 109,3 Mrd. \$ um 18,8 % auf 129,9 Mrd. \$. Für Deutschland erwarten der Branchenverband BITKOM auf Basis einer Studie der Experton Group, dass der Cloud-Umsatz im Geschäftskundenbereich 2013 um 53,3 % auf 4,6 Mrd. € steigen wird.

#### Markt-Prognose: Cloud Computing weltweit und in Deutschland (B-to-B)

	2013e	2012	Veränderung
Umsatz weltweit (in Mrd. \$)	129,9	109,3	+ 18,8 %
Umsatz in Deutschland (in Mrd. €)	4,6	3,0	+ 53,3 %

Quelle: Gartner, BITKOM / Experton Group

## Unternehmenserwartungen

Die United Internet AG wird ihre auf nachhaltiges Wachstum ausgerichtete Geschäftspolitik auch künftig fortsetzen.

United Internet sieht sich auf gutem Wege, die für das Gesamtjahr 2013 gesteckten Ziele zu erreichen. Die Unternehmensentwicklung im 1. Quartal 2013 war insgesamt sehr positiv und das 2. Quartal hat in allen Geschäftsfeldern gut begonnen. Dies gilt auch für die Erlöse aus der Werbevermarktung der Portale, bei der United Internet im Vergleich zum 2. Quartal des Vorjahres voraussichtlich wieder zulegen wird.

Konkret erwartet United Internet für 2013, dass die Zahl der kostenpflichtigen Kundenverträge um ca. 1 Mio. Verträge steigt. Der Umsatz soll um ca. 10 % zulegen. Das EBITDA aus etablierten Geschäftsfeldern soll auf ca. 500 Mio. € steigen. Davon sollen ca. 20 % (ca. 100 Mio. €) zur Finanzierung der Anlaufverluste aus dem weiteren Aufbau der neuen Geschäftsfelder (1&1 Do-It-Yourself Homepage und De-Mail) eingesetzt werden. Der Free Cashflow (nach Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen) soll im Geschäftsjahr 2013 bei über 200 Mio. € liegen. Für das EPS wird ein Anstieg von 0,56 € auf 1,00 € – 1,10 € erwartet.

### Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Der vorliegende Lagebericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Annahmen und Prognosen des Vorstands der United Internet AG sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen basieren. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind verschiedenen Risiken und Unwägbarkeiten unterworfen und beruhen auf Erwartungen, Annahmen und Prognosen, die sich künftig möglicherweise als nicht zutreffend erweisen könnten. United Internet garantiert nicht, dass sich die zukunftsgerichteten Aussagen als richtig erweisen, übernimmt keine Verpflichtung und hat auch nicht die Absicht, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen anzupassen bzw. zu aktualisieren.



# Konzernabschluss

---

22	Bilanz
24	Gesamtergebnisrechnung
26	Kapitalflussrechnung
28	Eigenkapitalveränderungsrechnung
30	Erläuterung zum Konzernabschluss

---

# Bilanz

zum 31. März 2013 in T€

	31. März 2013	31. Dezember 2012
<b>VERMÖGENSWERTE</b>		
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	92.300	42.828
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	132.338	148.766
Vorräte	38.658	25.678
Abgegrenzte Aufwendungen	48.351	45.177
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	6.116	19.531
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	1.637	4.473
	319.400	286.453
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Anteile an assoziierten Unternehmen	90.338	90.881
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	69.640	70.133
Sachanlagen	105.673	109.187
Immaterielle Vermögenswerte	142.033	151.827
Firmenwerte	354.243	356.248
Latente Steueransprüche	41.194	42.979
	803.121	821.255
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>1.122.521</b>	<b>1.107.708</b>

	31. März 2013	31. Dezember 2012
<b>SCHULDEN UND EIGENKAPITAL</b>		
<b>Schulden</b>		
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	243.918	268.668
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	90.764	87.113
Erhaltene Anzahlungen	11.405	10.943
Steuerrückstellungen	52.113	49.312
Abgegrenzte Erlöse	173.131	166.030
Sonstige Rückstellungen	2.209	2.145
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	65.550	51.464
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	29.595	29.944
	668.685	665.619
<b>Langfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	188.305	213.163
Latente Steuerschulden	7.082	7.569
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	22.883	23.214
	218.270	243.946
<b>Summe Schulden</b>	<b>886.955</b>	<b>909.565</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Grundkapital	194.000	215.000
Kapitalrücklage	26.231	25.468
Kumuliertes Konzernergebnis	23.066	227.012
Eigene Anteile	0	-263.570
Neubewertungsrücklage	9.032	9.621
Cashflow Hedge Rücklage	-7.111	-7.942
Währungsumrechnungsdifferenz	-19.870	-17.301
<b>Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital</b>	<b>225.348</b>	<b>188.288</b>
Nicht beherrschende Anteile	10.218	9.855
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>235.566</b>	<b>198.143</b>
<b>Summe Schulden und Eigenkapital</b>	<b>1.122.521</b>	<b>1.107.708</b>

# Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis zum 31. März 2013 in T€

	<b>2013</b> Januar – März	<b>2012</b> Januar – März
Umsatzerlöse	629.704	576.936
Umsatzkosten	-413.155	-380.678
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>216.549</b>	<b>196.258</b>
Vertriebskosten	-115.927	-119.451
Verwaltungskosten	-28.495	-24.564
Sonstige betriebliche Aufwendungen / Erträge	-255	-317
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte	-3.523	-3.667
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>68.349</b>	<b>48.259</b>
Finanzergebnis	-2.730	-3.903
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-1.503	25
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>64.116</b>	<b>44.381</b>
Steueraufwendungen	-19.615	-15.240
<b>Konzernergebnis</b>	<b>44.501</b>	<b>29.141</b>
Davon entfallen auf		
- nicht beherrschende Anteile	192	298
- Anteilseigner der United Internet AG	44.309	28.843



	<b>2013</b> Januar – März	<b>2012</b> Januar – März
<b>Ergebnis je Aktie der Anteilseigner der United Internet AG (in €)</b>		
- unverwässert	0,23	0,15
- verwässert	0,23	0,15
<b>Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Mio. Stück)</b>		
- unverwässert	194,10	193,78
- verwässert	196,01	195,65
<b>Überleitung zum gesamten Konzernergebnis</b>		
Konzernergebnis	44.501	29.141
Im Eigenkapital erfasste Ergebnisse		
- Veränderung der Währungsdifferenzen	-2.569	473
- Marktwertveränderung von als zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten nach Steuern	-589	13.004
- Veränderung der Cashflow Hedge Rücklage nach Steuern	831	-1.031
	-2.327	12.446
<b>Gesamtes Konzernergebnis</b>	<b>42.174</b>	<b>41.587</b>
Davon entfallen auf		
- nicht beherrschende Anteile	192	302
- Anteilseigner der United Internet AG	<b>41.982</b>	<b>41.285</b>

# Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis zum 31. März 2013 in T€

	2013 Januar – März	2012 Januar – März
<b>Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit</b>		
Konzernergebnis	44.501	29.141
<b>Berichtigungen zur Überleitung des Konzernergebnisses zu den Ein- und Auszahlungen</b>		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	19.449	18.622
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte	3.523	3.667
Personalaufwand aus Mitarbeiterbeteiligungen	763	620
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	1.503	-25
Ausgeschüttete Gewinne assoziierter Unternehmen	110	0
Veränderungen der Ausgleichsposten für latente Steueransprüche	1.306	-6.774
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen / Erträge	-1.672	-357
<b>Cashflow der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>69.483</b>	<b>44.894</b>
<b>Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden</b>		
Veränderung der Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	32.392	14.352
Veränderung der Vorräte	-12.980	-3.999
Veränderung der abgegrenzten Aufwendungen	-3.174	-6.556
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-24.741	-74.274
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	462	737
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	65	-140
Veränderung der Steuerrückstellungen	2.801	584
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	16.081	20.363
Veränderung der abgegrenzten Erlöse	6.154	23.460
<b>Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden, gesamt</b>	<b>17.060</b>	<b>-25.473</b>
<b>Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>86.543</b>	<b>19.421</b>

	2013 Januar – März	2012 Januar – März
<b>Cashflow aus dem Investitionsbereich</b>		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-8.989	-8.254
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	251	2.757
Abgang von Zahlungsmitteln aufgrund Entkonsolidierung von verbundenen Unternehmen	-193	0
Rückzahlungen von Anteilen an assoziierten Unternehmen	172	413
Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	-47	-385
Auszahlungen aus der Ausgabe von Darlehen	-900	-3.886
Einzahlungen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten	0	960
Rückzahlungen aus sonstigen finanziellen Vermögenswerten	19	0
<b>Nettoauszahlungen im Investitionsbereich</b>	<b>-9.687</b>	<b>-8.395</b>
<b>Cashflow aus dem Finanzierungsbereich</b>		
Erwerb eigener Aktien	-5.685	0
Rückzahlung von Krediten	-21.207	-3.267
Erwerb weiterer Anteile an verbundenen Unternehmen	0	-492
<b>Nettoauszahlungen im Finanzierungsbereich</b>	<b>-26.892</b>	<b>-3.759</b>
Nettoanstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	49.964	7.267
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	42.828	64.867
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-492	-52
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode</b>	<b>92.300</b>	<b>72.082</b>

# Eigenkapitalveränderungsrechnung

vom 1. Januar bis 31. März 2013

	Grundkapital		Kapitalrücklage	Kumuliertes Konzernergebnis	Eigene Anteile	
	Stückelung	T€	T€	T€	Stückelung	T€
<b>Stand am 1. Januar 2012</b>	<b>215.000.000</b>	<b>215.000</b>	<b>21.199</b>	<b>185.065</b>	<b>21.225.158</b>	<b>-270.751</b>
Konzernergebnis				28.843		
Sonstiges Konzernergebnis						
<b>Gesamtergebnis</b>				<b>28.843</b>		
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm Sedo Holding			3			
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm United Internet			617			
<b>Stand am 31. März 2012</b>	<b>215.000.000</b>	<b>215.000</b>	<b>21.819</b>	<b>213.908</b>	<b>21.225.158</b>	<b>-270.751</b>
<b>Stand am 1. Januar 2013</b>	<b>215.000.000</b>	<b>215.000</b>	<b>25.468</b>	<b>227.012</b>	<b>20.662.202</b>	<b>-263.570</b>
Konzernergebnis				44.309		
Sonstiges Konzernergebnis						
<b>Gesamtergebnis</b>				<b>44.309</b>		
Erwerb von eigenen Anteilen					337.798	-5.685
Einziehung von eigenen Anteilen	-21.000.000	-21.000		-248.255	-21.000.000	269.255
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm Sedo Holding			-8			
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm United Internet			771			
Veränderung Beteiligungsquoten						
<b>Stand am 31. März 2013</b>	<b>194.000.000</b>	<b>194.000</b>	<b>26.231</b>	<b>23.066</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

	Neu- bewertungs- rücklage	Cashflow Hedge Rücklage	Währungs- umrechnungs- differenz	Auf die Anteilseigner der United Internet AG entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	18.276	-4.380	-19.287	145.122	9.631	154.753
				28.843	298	29.141
	13.004	-1.031	469	12.442	4	12.446
	13.004	-1.031	469	41.285	302	41.587
				3		3
				617		617
	31.280	-5.411	-18.818	187.027	9.933	196.960
	9.621	-7.942	-17.301	188.288	9.855	198.143
				44.309	192	44.501
	-589	831	-2.569	-2.327	0	-2.327
	-589	831	-2.569	41.982	192	42.174
				-5.685		-5.685
				0		0
				-8		-8
				771		771
				0	171	171
	9.032	-7.111	-19.870	225.348	10.218	235.566

# Erläuterungen zum Konzernabschluss

## 1. Informationen zum Unternehmen

Die United Internet AG ist ein Dienstleistungsunternehmen der Telekommunikations- und Informations-technologiebranche mit Sitz in 56410 Montabaur, Elgendorfer Straße 57, Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Montabaur unter HR B 5762 eingetragen.

## 2. Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Die Zwischenberichterstattung der United Internet AG zum 31. März 2013 wurde, wie schon der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012, in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht wurden, aufgestellt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis zum 31. März 2013 wurde gemäß IAS 34 – *Zwischenberichterstattung* aufgestellt.

Für die Darstellung dieses Konzernzwischenabschlusses wurde ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt, der daher im Kontext mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 zu lesen ist. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des verkürzten Konzernzwischenabschlusses entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten Methoden mit Ausnahme der pflichtmäßig neu anzuwendenden Standards, die im Folgenden kurz genannt sind.

### Verpflichtend anzuwendende neue Rechnungslegungsstandards

Die erstmalige Anwendung der im Juni 2011 veröffentlichten Änderungen zu IAS 1 – *Darstellung des Abschlusses / sonstiges Ergebnis* hatten keine Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss der Gesellschaft.

Die Änderungen zu IAS 19 – *Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses* hatten mangels Anwendungsbereich keine Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss der Gesellschaft.

Eventuell notwendige Ergänzungen in den Offenlegungsangaben zur Saldierung von Finanzaktiva und -passiva (Offsetting) der im Dezember 2011 veröffentlichten Änderung von IFRS 7 / IAS 32 wird der Konzern im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 umsetzen.

Die Änderungen des IFRS 13 – *Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes und Erweiterung der Angaben zum beizulegenden Zeitwert* wurden, soweit für den Zwischenabschluss relevant, im Konzernzwischenabschluss umgesetzt.

Die „Verbesserungen an den IFRS 2009-2011“ (Annual Improvements), im einzelnen IFRS 1, IAS 1, IAS 16, IAS 32 und IAS 34, wurden, soweit für den Zwischenabschluss relevant, im Konzernzwischenabschluss umgesetzt.

## Verwendung von Annahmen und Schätzungen

Bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses werden Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen vom Management gemacht, die sich auf die Höhe der zum Stichtag ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Schulden sowie den Ausweis von Eventualschulden auswirken. Durch die mit diesen Annahmen und Schätzungen verbundene Unsicherheit könnten Ergebnisse entstehen, die in der Zukunft zu erheblichen Anpassungen des Buchwerts der betroffenen Vermögenswerte oder Schulden führen.

## Sonstiges

In den Konzernzwischenabschluss sind sämtliche Tochterunternehmen und assoziierte Unternehmen einbezogen.

Im Berichtszeitraum 2013 wurden folgende Gesellschaften gegründet:

- United Internet Media Software GmbH, Montabaur
- 1&1 Telecom Service Holding Montabaur GmbH, Montabaur

Die Intellectual Property Management Company Inc. mit Sitz in Dover, Delaware, USA („IPMC“), wurde zum 1. Januar 2013 entkonsolidiert und wird fortan wieder als assoziiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen. Die Sedo GmbH hält 49 % der Anteile an der IPMC. Eine Kaufoption auf weitere 32 % der Anteile, die in den Jahren 2010 bis 2012 ausübbar war, führte zur Vollkonsolidierung in diesem Zeitraum.

Zum 19. März 2013 wurde die Sedo London Ltd., London, Großbritannien aufgelöst. Die Gesellschaft befand sich seit Mitte 2012 in Liquidation.

Darüber hinaus blieb der Konsolidierungskreis im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 im Wesentlichen unverändert.

Dieser Konzernzwischenabschluss ist keiner Prüfung entsprechend § 317 HGB oder einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

# Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

## 3. Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 basiert die Identifikation von berichtspflichtigen operativen Segmenten auf dem so genannten Management-Ansatz. Danach erfolgt die externe Berichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium („Chief Operating Decision Maker“). In der United Internet Gruppe ist der Vorstand der United Internet AG verantwortlich für die Bewertung und Steuerung des Geschäftserfolgs der Segmente.

Januar – März 2013

	Segment Access T€	Segment Applications T€	Zentrale/ Beteiligungen T€	Überleitung T€	United Internet Gruppe T€
Gesamtumsatz	421.956	208.908	1.415	-	-
- davon konzernintern	233	992	1.350	-	-
Außenumsatz	421.723	207.916	65	-	629.704
- davon Inland	421.723	138.520	65	-	560.308
- davon Ausland	0	69.396	0	-	69.396
EBITDA	54.795	38.501	-1.975	0	91.321
EBIT	47.159	23.203	-2.013	0	68.349
Finanzergebnis			-2.553	-177	-2.730
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen			-1.588	85	-1.503
EBT			-6.154	70.270	64.116
Steueraufwendungen				-19.615	-19.615
<b>Konzernergebnis</b>					<b>44.501</b>
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	534	8.447	8	-	8.989
Abschreibungen	7.636	15.298	38	-	22.972
- davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	7.636	11.775	38	-	19.449
- davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte	0	3.523	0	-	3.523
Anzahl der Mitarbeiter	2.233	4.100	28	-	6.361
- davon Inland	2.158	2.811	28	-	4.997
- davon Ausland	75	1.289	0	-	1.364



Die Steuerung durch den Vorstand der United Internet AG erfolgt überwiegend auf Basis von Ergebniskennzahlen. Dabei misst der Vorstand der United Internet AG den Erfolg der Segmente primär anhand der Umsatzerlöse, dem Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) sowie dem Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT). Transaktionen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen berechnet. Die informativ genannten und im Ausland erzielten Umsatzerlöse sind dem Land, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat, zugeordnet.

Die Überleitungsgröße hinsichtlich des Ergebnisses vor Steuern (EBT) stellt den entsprechenden EBT-Beitrag der Segmente „Access“ sowie „Applications“ dar.

Die Segmentberichterstattung der United Internet AG stellt sich für den Berichtszeitraum 2013 und 2012 wie in den unten stehenden Tabellen abgebildet dar:

Januar – März 2012	Segment	Segment	Zentrale/	Überleitung	United Internet
	Access	Applications	Beteiligungen		
	T€	T€	T€	T€	Gruppe
					T€
Gesamtumsatz	375.851	202.035	954	-	-
- davon konzernintern	211	803	890	-	-
Außenumsatz	375.640	201.232	64	-	576.936
- davon Inland	375.640	138.522	64	-	514.226
- davon Ausland	0	62.710	0	-	62.710
EBITDA	41.254	30.697	-1.403	0	70.548
EBIT	34.777	14.918	-1.436	0	48.259
Finanzergebnis			-2.596	-1.307	-3.903
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen			12	13	25
EBT			-4.020	48.401	44.381
Steueraufwendungen				-15.240	-15.240
<b>Konzernergebnis</b>					<b>29.141</b>
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	967	7.219	68	-	8.254
Abschreibungen	6.477	15.779	33	-	22.289
- davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	6.477	12.112	33	-	18.622
- davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte	0	3.667	0	-	3.667
Anzahl der Mitarbeiter	1.862	3.884	29	-	5.775
- davon Inland	1.784	2.701	29	-	4.514
- davon Ausland	78	1.183	0	-	1.261

## 4. Personalaufwand

Der Personalaufwand für den Berichtszeitraum 2013 betrug 74.121 T€ (Vorjahr: 63.324 T€). United Internet beschäftigte Ende März 2013 insgesamt 6.361 Mitarbeiter, davon 1.364 im Ausland. Die Anzahl der Mitarbeiter Ende März 2012 belief sich auf 5.775, davon 1.261 im Ausland.

## 5. Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen beliefen sich auf 19.449 T€ (Vorjahr: 18.622 T€).

Die Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte betragen 3.523 T€ (Vorjahr: 3.667 T€).

Die gesamten Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen des Berichtszeitraumes 2013 summierten sich auf 22.972 T€ (Vorjahr: 22.289 T€).

## Erläuterungen zur Bilanz

Es werden lediglich Erläuterungen zu den Positionen gegeben, die nennenswerte Änderungen der Beträge gegenüber dem letzten Konzernabschluss ausweisen.

### 6. Anteile an assoziierten Unternehmen

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Anteile an assoziierten Unternehmen:

	2013 T€
Buchwert zum Beginn des Geschäftsjahres	90.881
Zugänge	388
Korrekturen	
- Ausschüttungen	-110
- Ergebnisanteile	-1.503
- Sonstiges	854
Abgänge	-172
	<b>90.338</b>

Die sonstigen Korrekturen in Höhe von 854 T€ betreffen Ergebnisanteile an assoziierten Unternehmen mit einem Beteiligungsbuchwert von 0 T€. Die negativen Erfolgsbeiträge von assoziierten Unternehmen mit einem Beteiligungsbuchwert von 0 T€ werden nur dann berücksichtigt, wenn den assoziierten Unternehmen langfristige Darlehen zur Verfügung gestellt worden sind oder Kredit- bzw. Haftungszusagen bestehen. Bei der Ermittlung der Ergebnisanteile der im Dezember 2012 zugegangenen Beteiligung an der Obergesellschaft der Versatel GmbH, der VictorianFibre Holding & Co. S.C.A., Luxemburg, wurde auf eine vorläufige Kaufpreisallokation abgestellt.

### 7. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die Entwicklung dieser Anteile ergibt sich aus der folgenden Übersicht:

	erfolgsneutrale Fortschreibung der Neubewertungsrücklage						31.03.2013 T€
	01.01.2013 T€	Zugang T€	Recycling T€	Zuführung T€	Umbuchung T€	Abgang T€	
Anteile Goldbach	13.770			870			14.640
Anteile Hi-media	9.754			-1.468			8.286
Anteile Afilias	8.720						8.720
Portfolio-Unternehmen der EFF Nr. 3	10.683						10.683
Kaufpreisforderung	9.816						9.816
Übrige	17.390	978			-854	-19	17.495
	<b>70.133</b>	<b>978</b>	<b>0</b>	<b>-598</b>	<b>-854</b>	<b>-19</b>	<b>69.640</b>

Bei dem Zugang der übrigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte handelt es sich im Wesentlichen um Ausleihungen, bei denen der Marktwert mit dem bilanzierten Wert übereinstimmt.

Die Folgebewertung der börsennotierten Anteile an Goldbach und Hi-media zum Zeitwert am Abschlussstichtag führte im Saldo zu einer erfolgsneutralen Verminderung der Neubewertungsrücklage.

## 8. Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte

Im Zwischenberichtszeitraum wurden insgesamt 8.989 T€ (Vorjahr: 8.254 T€) in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte investiert. Der Schwerpunkt waren Investitionen in Betriebsausstattung und Software.

Bei den zum 31. März 2013 ausgewiesenen Firmenwerten in Höhe von 354.243 T€ handelt es sich ausschließlich um Firmenwerte des Segments „Applications“.

## 9. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultieren im Wesentlichen aus einem syndizierten Konsortialkredit.

Dieser syndizierte Konsortialkredit wurde am 7. Juni 2011 abgeschlossen. Der Kreditrahmen teilt sich auf in eine Tranche A in Höhe von 120 Mio. € und eine Tranche B in Höhe von 360 Mio. €. Tranche A ist als endfälliger Kredit mit einer Laufzeit von fünf Jahren ausgestaltet. Zum 31. März 2013 sind von der Tranche A 120 Mio. € und von der Tranche B 70 Mio. € in Anspruch genommen worden.

Am 23. Juli 2008 wurde ein Schuldscheindarlehen in Höhe von 150,0 Mio. € platziert. Das Schuldscheindarlehen ist endfällig ausgestaltet und teilte sich auf in eine Tranche A mit 78,0 Mio. € und einer Laufzeit bis zum 23. Juli 2011 sowie eine Tranche B mit 72,0 Mio. € und einer Laufzeit bis zum 23. Juli 2013. Tranche A wurde im 3. Quartal 2011 zurückgeführt.

## 10. Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Bei den kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um Marketing- und Vertriebskosten, um Verbindlichkeiten aus Gehaltszahlungen und Verbindlichkeiten aus Zinssicherungsgeschäften.

## 11. Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Die langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten resultieren im Wesentlichen aus den nicht beherrschenden Anteilen der Personengesellschaften European Founders Fund Nr. 2 bzw. European Founders Fund Nr. 3, Verbindlichkeiten aus Zinssicherungsgeschäften und der Optionsvereinbarung (Put-Option) für die ausstehenden Anteile der united-domains AG.

## 12. Grundkapital / eigene Anteile

Am 7. Januar 2013 beschloss der Vorstand auf der Basis der Ermächtigung der Hauptversammlung der United Internet AG vom 31. Mai 2012 über den Erwerb und die Verwendung eigener Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrates, insgesamt 15.000.000 Aktien aus dem Bestand eigener Aktien, die im Rahmen von Aktienrückkaufprogrammen erworben wurden, einzuziehen und das Grundkapital der United Internet AG von 215.000.000 € um 15.000.000 € auf 200.000.000 € herabzusetzen. Die Anzahl der ausgegebenen Aktien reduzierte sich entsprechend von 215.000.000 Aktien auf 200.000.000 Aktien. Der rechnerische Anteil der ausgegebenen Aktien am Grundkapital blieb unverändert bei 1 € je Aktie.

Gleichzeitig beschloss der Vorstand, ein neues Aktienrückkaufprogramm aufzulegen, das nach Wirksamwerden der Einziehung und Kapitalherabsetzung begann. Im Rahmen dieses neuen Aktienrückkaufprogramms konnten bis zu 5.000.000 Aktien der Gesellschaft über die Börse zurückgekauft werden. Der Rückkauf erfolgt im Rahmen der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 31. Mai 2012 zum Rückkauf eigener Aktien im Umfang von bis zu 10 % des Grundkapitals, die bis zum 30. November 2013 erteilt wurde.

Im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogrammes wurden 337.798 eigene Aktien zurückgekauft. Zusammen mit 5.662.202 eigenen Aktien aus früheren Aktienrückkaufprogrammen hielt United Internet damit insgesamt 6.000.000 eigene Aktien.

Am 1. Februar 2013 beschloss der Vorstand auf der Basis der Ermächtigung der Hauptversammlung der United Internet AG vom 31. Mai 2012 über den Erwerb und die Verwendung eigener Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrates, diese 6.000.000 Aktien aus dem Bestand eigener Aktien einzuziehen und das Grundkapital der United Internet AG von 200.000.000 € um 6.000.000 € auf 194.000.000 € herabzusetzen. Die Anzahl der ausgegebenen Aktien reduzierte sich entsprechend von 200.000.000 Aktien auf 194.000.000 Aktien. Der rechnerische Anteil der ausgegebenen Aktien am Grundkapital blieb unverändert bei 1 € je Aktie.

Damit beträgt das voll eingezahlte Grundkapital zum 31. März 2013 194.000.000 €, eingeteilt in 194.000.000 auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1 €.

Zum 31. März 2013 hielt die Gesellschaft keine eigenen Aktien.

## 13. Rücklagen

Die Veränderung der Neubewertungsrücklage ist im Wesentlichen auf die Folgebewertung der Anteile an Goldbach und Hi-media zurückzuführen. Gewinne und Verluste aus der Folgebewertung auf den beizulegenden Zeitwert werden direkt im Eigenkapital netto – d. h. abzüglich latenter Steuern – erfasst. Wir verweisen auf Anmerkung 7.

In der Cashflow Hedge Rücklage wurden die Änderungen des beizulegenden Zeitwerts der im Rahmen von Cashflow-Sicherungsbeziehungen abgeschlossenen Zinsswaps sowie die auf diese Zeitwertveränderungen entfallenden gegenläufigen latenten Steuern erfasst.

## Sonstiges

### 14. Mitarbeiterbeteiligungsmodelle

Das Mitarbeiterbeteiligungsmodell in der United Internet Gruppe erfolgt über virtuelle Aktienoptionen (sog. Stock Appreciation Rights). Die Veränderungen in den ausgegebenen bzw. ausstehenden virtuellen Aktienoptionen ergeben sich aus der folgenden Tabelle:

	United Internet AG		Sedo Holding AG	
	SAR	Durchschnittl. Ausübungspreis (€)	SAR	Durchschnittl. Ausübungspreis (€)
Ausstehend zum 31. Dezember 2012	6.268.375	10,84	80.000	9,86
ausgegeben	1.000.000	16,06	-	-
ausgegeben	400.000	18,13	-	-
verfallen / verwirkt	-400.000	13,74	-40.000	4,21
verfallen / verwirkt	-400.000	15,77	-	-
verfallen / verwirkt	-50.000	6,07	-	-
verfallen / verwirkt	-100.000	8,96	-	-
verfallen / verwirkt	-10.000	13,65	-	-
Ausstehend zum 31. März 2013	6.708.375	11,88	40.000	15,51

## 15. Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten

Die beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten entsprechen grundsätzlich den jeweiligen Buchwerten.

Die folgende Tabelle weist die Buchwerte jeder Kategorie von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zum 31. März 2013 aus:

	Bewertungs- kategorie nach IAS 39	Buchwert per 31.03.2013	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Fair Value erfolgsneutral	Fair Value erfolgs- wirksam	Fair Value per 31.03.2013
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	lar	92.300	92.300			92.300
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	lar	132.338	132.338			132.338
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	lar	6.116	6.116			6.116
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	lar/afs					
Kaufpreisforderung	lar	9.816	9.816			9.816
Beteiligung	afs	42.329	19.403	22.926		42.329
Übrige	lar	17.495	17.495			17.495
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	flac	243.918	243.918			243.918
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	flac	279.069	279.069			279.069
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	flac/hft/hd					
Zinsswaps – kein Hedge-Accounting	hft	5.253			5.253	5.253
Zinsswaps – Hedge-Accounting	hd	10.167		10.167		10.167
Übrige	flac	73.013	73.013			73.013
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien:						
Loans and receivables (lar)	lar	258.065	258.065	0	0	258.065
Available-for-sale (afs)	afs	42.329	19.403	22.926	0	42.329
Financial liabilities measured at amortised cost (flac)	flac	596.000	596.000	0	0	596.000
Held for trading (hft)	hft	-5.253	0	0	-5.253	5.253
Hedging derivatives (hd) (negativer Marktwert)	hd	10.167	0	10.167	0	10.167

Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente wurden auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen ermittelt.

Der beizulegende Zeitwert der zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte wird, sofern verfügbar, auf der Grundlage von Börsenpreisen auf aktiven Märkten ermittelt, ansonsten unter Anwendung geeigneter Bewertungsverfahren geschätzt. Beteiligungen, die als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte kategorisiert sind und deren beizulegender Zeitwert auf Grund von Schätzunsicherheiten nicht durch Bewertungsverfahren geschätzt werden kann, werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Der Konzern schließt derivative Finanzinstrumente insbesondere mit Finanzinstituten mit guter Bonität (Investment Grade) ab. Unter Anwendung eines Bewertungsverfahrens mit am Markt beobachtbaren Input-Parametern bewertete Derivate sind hauptsächlich Zinsswaps. Zu den am häufigsten angewandten Bewertungsverfahren gehören Swap-Modelle unter Verwendung von Barwertberechnungen. Diese Modelle beziehen vor allem Zinsstrukturkurven als Bewertungsparameter ein.

Die Zusammensetzung der Finanzinstrumente und die zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte angewandten Methoden und Annahmen haben sich im Vergleich zum 31. Dezember nicht wesentlich geändert.

**Bewertungshierarchie der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden:**

	Zum 31.03.2013 T€	Stufe 1 T€	Stufe 2 T€	Zum 31.12.2012 T€	Stufe 1 T€	Stufe 2 T€
<b>Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte</b>						
Stammaktien	22.926	22.926		23.524	23.524	
<b>Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten</b>						
Zinsswap	5.253		5.253	7.100		7.100
<b>Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten</b>						
Zinsswap	10.167		10.167	11.356		11.356

Die Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2012 nicht geändert.

## 16. Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Personen

Einen maßgeblichen Einfluss auf die United Internet AG im Sinne von IAS 24 können Herr Ralph Dommermuth als wesentlicher Aktionär sowie die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat ausüben.

Zum 1. Januar 2013 wurde Herr Robert Hoffman als zusätzliches Mitglied in den Vorstand der United Internet AG berufen. Darüber hinaus blieb der Kreis der nahe stehenden Personen im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 unverändert.

Die Anzahl der Aktien bzw. Bezugsrechte an der United Internet AG, die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats direkt oder indirekt halten, ist in der folgenden Tabelle dargestellt:



	31. März 2013	
	Aktien (Stück)	Bezugsrechte (Stück)
<b>Vorstand</b>		
Ralph Dommermuth	88.000.000	-
Norbert Lang	524.232	1.200.000
Robert Hoffmann	60.000	1.750.000
<b>Gesamt</b>	<b>88.584.232</b>	<b>2.950.000</b>
<b>Aufsichtsrat</b>		
Kurt Dobitsch (Vorsitz)	-	-
Kai-Uwe Ricke	-	-
Michael Scheeren	600.000	-
<b>Gesamt</b>	<b>600.000</b>	<b>-</b>

Die Geschäftsräume von United Internet in Montabaur und Karlsruhe sind von Herrn Ralph Dommermuth gemietet. Die daraus entstehenden Mietaufwendungen liegen auf ortsüblichem Niveau und beliefen sich im Berichtszeitraum 2013 auf 1.424 T€ (Vorjahr: 702 T€).

Darüber hinaus kann die United Internet Gruppe einen maßgeblichen Einfluss auf ihre assoziierten Unternehmen ausüben.


Wesentliche Transaktionen haben nicht stattgefunden.

## 17. Ereignisse nach dem Stichtag

Es sind keine Vorgänge von wesentlicher Bedeutung eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

Montabaur, 21. Mai 2013

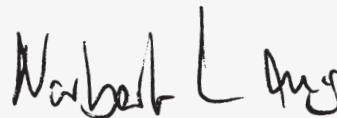
Der Vorstand



Ralph Dommermuth



Robert Hoffmann



Norbert Lang

# Gesamtergebnisrechnung

Quartalsentwicklung in Mio. €

	2012 2. Quartal	2012 3. Quartal	2012 4. Quartal	2013 1. Quartal	2012 1. Quartal
Umsatzerlöse	586,6	603,1	630,0	629,7	576,9
Umsatzkosten	-391,2	-394,8	-408,0	-413,2	-380,6
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>195,4</b>	<b>208,3</b>	<b>222,0</b>	<b>216,5</b>	<b>196,3</b>
Vertriebskosten	-112,8	-108,3	-121,2	-115,9	-119,4
Verwaltungskosten	-27,9	-27,1	-32,4	-28,5	-24,6
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	4,4	-3,9	16,5	-0,3	-0,3
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte	-3,6	-3,6	-3,5	-3,5	-3,7
Firmenwertabschreibungen	-46,3	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>9,2</b>	<b>65,4</b>	<b>81,4</b>	<b>68,3</b>	<b>48,3</b>
Finanzergebnis	0,4	-3,2	-3,0	-2,7	-3,9
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-4,5	-0,5	3,4	-1,5	0,0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>5,1</b>	<b>61,7</b>	<b>81,8</b>	<b>64,1</b>	<b>44,4</b>
Steueraufwendungen	-18,8	-17,2	-33,5	-19,6	-15,2
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-13,7</b>	<b>44,5</b>	<b>48,3</b>	<b>44,5</b>	<b>29,2</b>
Davon entfallen auf					
nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	0,2	0,2	0,3
Anteilseigner der United Internet AG	-13,7	44,5	48,1	44,3	28,9
Ergebnis je Aktie (in €) der Anteilseigner der United Internet AG					
- unverwässert	-0,07	0,23	0,25	0,23	0,15
- verwässert	-0,07	0,23	0,24	0,23	0,15

# Impressum

**Herausgeber und Copyright © 2013**

United Internet AG  
Elgendorfer Straße 57  
D-56410 Montabaur  
www.united-internet.de

**Kontakt**

Investor Relations  
Telefon: +49(0) 2602 96-1043 oder -1671  
Telefax: +49(0) 2602 96-1013  
E-Mail: investor-relations@united-internet.de

Mai 2013

Registergericht: Montabaur HRB 5762

Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen auch im Internet unter [www.united-internet.de](http://www.united-internet.de), Bereich Investor Relations, Berichte, zum Download bereit. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

In diesem Bericht können aufgrund von Rundungseffekten Additionsdifferenzen auftreten.

**Haftungsausschluss**

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstands der United Internet AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf unseren derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Zukunftsbezogene Aussagen entsprechen nur dem Sachstand zu dem Zeitpunkt, zu dem sie getroffen werden. Diese Aussagen sind abhängig von Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren, auf die United Internet vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Aussagen führen können. Diese Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren werden im Rahmen unserer Risikoberichterstattung in den Geschäftsberichten der United Internet AG ausführlich beschrieben. United Internet hat nicht die Absicht, solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

[www.united-internet.de](http://www.united-internet.de)